

Telemonitoring in die Regelversorgung: SPECTARIS veröffentlicht Whitepaper zur digitalen Zukunft der Hilfsmittelversorgung

SPECTARIS startet seine Initiative „Telemonitoring in die Regelversorgung“ / Einladung zur Mitwirkung in Arbeitsforen

Anlässlich des Nationalen Fachkongresses Telemedizin am 12. Juni 2025 präsentiert der Industrieverband SPECTARIS das neue Whitepaper „Telemonitoring: Mit digitaler Nähe zu besserer Versorgung“ und gibt damit den offiziellen Startschuss für seine Telemonitoring-Initiative. Im Fokus steht die Integration telemedizinischer Betreuung in die Regelversorgung – am Beispiel der Schlafmedizin – sowie die strategische Rolle der Hilfsmittelhersteller und -versorger im digitalen Wandel des Gesundheitssystems. „Mit der heutigen Veröffentlichung unseres Whitepapers und den künftigen Arbeitsforen senden alle beteiligten Akteure ein deutliches Signal: Mediziner, Industrie, Hilfsmittel-Leistungserbringer, Krankenkassen, Fachgesellschaften und Patientenvertretungen wollen nicht länger nur diskutieren. Sie wollen gemeinsam handeln – damit die Potenziale von Telemonitoring endlich ausgeschöpft werden“, betont Marcus Kuhlmann, Leiter Medizintechnik beim Deutschen Industrieverband SPECTARIS. „Hierzu braucht es interoperable technische Standards und klare Rollenverteilungen, standardisierte Vergütungsmodelle sowie eine gesetzliche Verankerung telemonitorischer Leistungen im Hilfsmittelverzeichnis und im SGB V.“

Whitepaper unterstreicht Handlungsbedarf - und zeigt Lösungen auf

Das Whitepaper formuliert eine eindeutige Botschaft: Telemonitoring ist bereit für die Regelversorgung – evidenzbasiert, wirtschaftlich sinnvoll und technologisch umsetzbar. Es benennt konkrete Maßnahmen, die notwendig sind, um die Versorgung chronisch kranker Menschen durch digitale Begleitmodelle nachhaltig zu verbessern. Hilfsmittelhersteller und -versorger sowie medizinische Leistungserbringer bieten sich dabei als aktive Partner in einem modernen, integrierten Versorgungssystem an.

Arbeitsforen bündeln Kräfte für die Umsetzung

Mit den von SPECTARIS angebotenen Arbeitsforen ab Herbst 2025 wird der nächste Schritt eingeleitet: Sie bilden eine strukturierte, interdisziplinäre Plattform zur Entwicklung tragfähiger Standards, Vergütungsmodelle und regulatorischer Lösungen. Ziel ist es, gemeinsam praktikable, nicht nur sektoren- sondern auch versorgungsübergreifende Konzepte zu erarbeiten, die den Weg für eine flächendeckende Integration von Telemonitoring ebnen.

Patientinnen und Patienten erwarten gemeinsames Handeln

„Dieses Whitepaper ist mehr als eine Positionsbestimmung – es ist der Startpunkt für konkrete Umsetzung. Wir bündeln unsere Kräfte, um Telemonitoring zügig und koordiniert in die Regelversorgung zu überführen“, erläutert Kuhlmann. „Der Handlungswille ist da – jetzt braucht es Tempo, Verbindlichkeit und Partnerschaft.“

SPECTARIS sieht Telemonitoring als Schlüssel zu einer resilienten und zukunftsfähigen

Gesundheitsversorgung – insbesondere in strukturschwachen Regionen – und lädt alle Interessierten ein, sich für die Arbeitsforen zu bewerben.

Das Whitepaper kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Die Medizintechnik-Branche (Hersteller von medizintechnischen Geräten und Medizinprodukten inkl. Kleinstunternehmen) beschäftigte im Jahr 2024 laut Gesundheitswirtschaftlicher Gesamtrechnung des WifOR-Instituts in Deutschland insgesamt rund 212.100 Menschen und erwirtschaftete eine Bruttowertschöpfung von 19,7 Mrd. Euro. Nach der Wirtschaftsstatistik gab es 2023 in Deutschland 1.480 Medizintechnik-Hersteller mit mehr als 20 Beschäftigten, die über 161.000 Mitarbeitende beschäftigten und einen Gesamtumsatz von über 40 Milliarden Euro erzielten (55 Mrd. Euro inkl. Kleinstunternehmen). 68 Prozent des Medizintechnik-Umsatzes stammen aus dem Auslandsgeschäft. Rund 9 Prozent des Umsatzes werden in Forschung und Entwicklung investiert. 93 Prozent der Unternehmen sind KMU.

SPECTARIS ist der Deutsche Industrieverband für Optik, Photonik, Analysen- und Medizintechnik und vertritt 400 überwiegend mittelständische deutsche Unternehmen. Davon repräsentiert der SPECTARIS-Fachverband Medizintechnik rund 130 Hersteller und Zulieferer der Medizintechnik-Branche sowie Hilfsmittel-Leistungserbringer und Homecare-Provider aus dem Bereich der respiratorischen Heimtherapie.